

# Umzugssicher

## Förderverein begrüßt Entwicklung

Lichtenberg. Als eine wichtige Information für die Eltern der Schüler bezeichnet der Förderverein des Kant-Gymnasiums die ihm signalisierte Fortführung der Zusammenlegung des Karlshorster Coppi-Gymnasiums mit dem Kant-Gymnasium am Nöldnerplatz. „Das Bezirksamt schafft gerade noch rechtzeitig vor Beginn des Anmeldezeitraums für die neuen 7. Klassen endlich Klarheit für die neuen Gymnasiasten“, sagte Fördervereinsvorsitzender Peter Hill.

Der Förderverein hatte gefordert, die für die geplante Zusammenlegung beider Gymnasien wichtigen Vorarbeiten wie die Schaffung neuer Musikräume in der Lückstraße zu beschleunigen. Nachdem das Verwaltungsgericht im September vorigen Jahres die Klage der Eltern des Coppi-Gymnasiums ge-

gen eine Fusion abgelehnt hatte, war monatelang nichts geschehen. Bildungstadtrat Michael Räßler-Wolf (PDS) habe dem Kant-Gymnasium in einem Brief nun grünes Licht signalisiert, heißt es in der Pressemitteilung des Fördervereins. Demnach werde das Bezirksamt Lichtenberg die Planung und Umsetzung baulicher Arbeiten für den künftig gemeinsamen Schulstandort in der Lückstraße verantwortungsvoll wahrnehmen, so der Bildungstadtrat.

Auch die Senatsverwaltung argumentiere in diese Richtung, so der Fördervereinsvorsitzende Peter Hill: „Die Lichtenberger Eltern können mit diesen Aussagen ihre Kinder beruhigt am Standort des Kant-Gymnasiums anmelden, denn die Schüler werden sich umzugssicher dem Lernen widmen können“.

voh